

Der Gemeindebote




Diese Ausgabe erscheint
auch online

Nummer 44

Donnerstag, 29. Oktober 2020

80. Jahrgang

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH

BLUT spenden weiterhin dringend benötigt

Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Ohne ausreichende Anzahl an Blutspenden ist die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen, Neugeborenen und vielen weiteren nicht sichergestellt. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Gerade jetzt ist es besonders wichtig: Nicht nachlassen und weiterhin Blut spenden! Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch die Herbst- und Wintermonate zu gelangen.

Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin am

Donnerstag, 12.11.2020, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Eichenberghalle, Bietenhauser Straße 17, 72145 Hirrlingen

ein.

Blutspenden. Mit Abstand sicher.

Auch in Corona-Zeiten ist die Blutspende sicher. Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt.

Wichtige Neuerung: Online-Terminreservierung

Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Hier finden Sie Ihren Blutspendetermin:

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/hirrlingen-eichenberghalle>

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter 0800 1194911 zur Verfügung.

Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende vier Wochen pausieren. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus.

Notdienste/Service



Apotheken-Bereitschaftsdienst

(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

Samstag, 31.10.2020

Heidelberg-Apotheke, Friedrichstraße 22
Bisingen, Tel. 07476 8411

Sonntag, 1.11.2020

Sonnen-Apotheke, Weilheimer Straße 31
Hechingen, Tel. 07471 9757562

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Allgemeine Notfallpraxis

Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Klinik
Otfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Tel. 116117

Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)
Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10.00 - 19.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Unter der Woche: telefonische Rufbereitschaft
zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117

Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 20.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rettungsdienst

Tel. 112

Krankentransport

Tel. 07071 19222

Augenärztlicher Dienst

Tel. 116117

Zahnärztlicher Dienst

an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen
unter Tel. 0180 5911670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende und an Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:
zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

Ambulanter Pflegedienst



Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Nina Lehmann und Barbara Kienzle
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen
Telefon 07478/2621549
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

's Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)

Frau Sabine Weith-Baumann
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de



Ambulante Pflege an der Starzel

Oberdorfstraße 4
72414 Rangendingen
Tel. 07471 870962-0
E-Mail: info@pflege-starzel.de
Grundpflege - Behandlungspflege - Hauswirtschaft
- stundenweise Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen



Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Standort Rottenburg

Claudia Kitsch-Derin
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehörige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Barbara Raff, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

Sucht- und Drogenberatung Tübingen

Psychosoziale Beratungsstelle

Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psbtue@bw-lv.de

Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG
Rottenburg, Tel. 0173 6289420
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linie Haigerloch - Hirrlingen - Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815 erfragt werden. Unter der Telefon-Nr. 01805 779966 können Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in Baden-Württemberg erfragt werden.

Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

Informationen der Gemeindeverwaltung



Kanalreinigungs- und Befahrungsarbeiten

Seit Dienstag, 27.10.2020, werden im Bereich östlich der Linie Marktstrasse - Rottenburger Strasse sowie nördlich der Bietenhauser Strasse und der Rottenburger Strasse Kanalreinigungsarbeiten sowie die nach der Eigenkontrollverordnung vorgeschriebene turnusmäßige Dokumentation des baulichen Zustands der Kanäle durch die Fa. Kanal-Kirn ausgeführt. Dabei kann es unter Umständen zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Jubilare im November 2020

18.11.

Elisabeth Lohmüller geb. Adam, Hechinger Straße 54, 80 Jahre

21.11.

Barbara Zukunft geb. Frank, Birkenstraße 16, 75 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Grund- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen: 4. Rate 2020

Die 4. Rate der Grund- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen 2020 ist am 15.11.2020 zur Zahlung fällig. Die Höhe des Betrages richtet sich nach dem zuletzt ergangenen Bescheid. **Bitte beachten Sie, dass aus Gründen der Vereinfachung für das Jahr 2020 keine Grundsteuerjahresbescheide mehr verschickt wurden.** Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, bitten wir Sie, die Zahlungstermine einzuhalten.

Bei Teilnehmern am Einzugsverfahren wird der fällige Betrag rechtzeitig vom Konto abgebucht.



Bücherei Hirrlingen

In der Bücherei gelten derzeit folgende Öffnungszeiten:
dienstags und freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Kinder- und Jugendbüro Hirrlingen



DIASPORAH AUS
BIETENHAUSEN e.V.



Gemeinde Hirrlingen

Kontaktzeit

Donnerstag 13.30 - 14.30 Uhr
Freitag 11.00 - 12.00 Uhr

Soziale Gruppenarbeit

Dienstag 14.15 - 16.45 Uhr
Freitag 12.00 - 15.15 Uhr

Kindercafé

Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr

Teenieclub

Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Gesprächs-/Beratungszeit
nach Vereinbarung

Termine können gerne persönlich, per Telefon oder per E-Mail vereinbart werden.

Beim Schloss 2, Tel. 07478 260019, Fax 2621120
E-Mail: jugendbuero.hirrlingen@diasporahaus.de

Informationen sonstiger Behörden/Einrichtungen



Lockerung bei Maskenpflicht im Freien

Außerschulische Nutzung der Schulen bleibt möglich

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann:

„Wir reagieren auf nachvollziehbare und berechtigte Rückmeldungen aus der schulischen Praxis.“

Seit der Ausrufung der dritten Pandemiestufe gelten an den Schulen an diese Stufe angepasste Maßnahmen zum Infektionsschutz. Zentrale Maßnahme ist, dass die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ab Klasse 5 in den weiterführenden Schulen sowie in den beruflichen Schulen auch auf den Unterricht ausgeweitet wurde. „Uns haben in den vergangenen Tagen zahlreiche Rückmeldungen aus den Schulen und seitens der Eltern erreicht, dass diese dauerhafte Maskenpflicht eine besondere Belastung für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrkräfte darstellt. Das können wir gut nachvollziehen. Deshalb haben wir die Regelungen nun dahingehend angepasst, dass während der Pause im Schulhof, also außerhalb des Schulgebäudes im Freien, die Maske abgenommen werden darf, sofern der Abstand zu anderen Personen mindestens 1,5 Meter beträgt“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und ergänzt: „Wir reagieren damit auf nachvollziehbare und berechtigte Rückmeldungen aus der schulischen Praxis. Darüber stellen wir nochmals in der Verordnung klar, dass die Maskenpflicht selbstverständlich nicht beim Essen und Trinken gilt.“

Lockerungen bei Maskenpflicht auch in Prüfungssituationen

Ebenfalls wird bestimmt, dass in den Zwischen- und Abschlussprüfungen auf das Tragen der Maske verzichtet werden kann, sofern der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird. „Dadurch wollen wir der besonderen Prüfungssituation Rechnung tragen und Beeinträchtigungen der Schülerinnen und Schüler verhindern, die unter den besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie ihre Prüfungen ablegen“, erläutert Eisenmann. Wichtig sei die Beachtung des Abstandsgebots.

Außerschulische Nutzung der Schulen wieder möglich

Das Kultusministerium nutzt die Rückmeldungen aus der Praxis zudem in einem weiteren Punkt, um möglichst rasch für Optimierungen der bestehenden Regelung zu sorgen. Die in der aktuellen Corona-Verordnung Schule für die Pandemiestufe 3 zunächst ausgesprochene Untersagung der Nutzung der Schulen für nichtschulische Zwecke wurde von verschiedenen Seiten als zu weitgehend empfunden, da diese Regelung beispielsweise für zahlreiche Musikschulen oder Volkshochschulen faktisch bedeutet, dass sie keine schulischen Räume mehr nutzen dürfen. „Mir ist es ein persönliches Anliegen, dass wir die wertvolle Arbeit unserer außerschulischen Partner nicht unnötig erschweren. Diese sind häufig auf die schulischen Räume angewiesen. Deshalb kehren wir nun wieder zur alten Regelung zurück und ermöglichen weiter die außerschulische Nutzung von Schulen unter strengen Hygieneauflagen“, sagt Ministerin Eisenmann.

Das bedeutet, dass hier wieder die Regelungen gelten, die bereits vor der Pandemiestufe 3 galten (§ 5 Corona-Verordnung Schule). Entsprechend ist die Nutzung der Räume und Plätze der Schulen für nichtschulische Zwecke zulässig, sofern durch organisatorische Maßnahmen eine Mischung von schulischen und nichtschulischen Nutzern vermieden werden kann und die Reinigung zwischen schulischer und nichtschulischer Nutzung sichergestellt ist.

Gruppengrößen und Regeln für Trainings- und Übungsbetrieb der Sportvereine sowie für Unterricht in Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen bleiben trotz Pandemiestufe 3 bestehen

Kultus- und Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann:
„Wir schaffen Rechtssicherheit für unsere Sportvereine und unsere Musik- und Kunstschulen.“

Gesundheitsminister Manne Lucha: „Unsere Partner aus Sport und Kultur gehen sehr verantwortungsbewusst mit den Hygieneauflagen um. Kontakte in diesen Bereichen sind wesentlich leichter für die Gesundheitsämter nachzuvollziehen.“

Um den Status quo beim Trainings- und Übungsbetrieb der Sportvereine sowie beim Unterricht an Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen in Baden-Württemberg zu erhalten und Rechtssicherheit zu schaffen, haben das Ministerium für Soziales und Integration sowie das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Corona-Verordnung Sport und die Corona-Verordnung Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen angepasst. Diese haben sie am 22. Oktober notverkündet. Damit bleiben bei organisierten Angeboten, für die ein Hygienekonzept erstellt worden ist, Trainingsgruppen sowie Gruppen im Musik- und Kunstunterricht mit bis zu 20 Personen erlaubt.

Im Sport kann von dieser maximalen Regelgruppengröße weiterhin abgewichen werden, wenn ein Sportler seine Übungen an einem festen Standort ausübt und dabei der Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Sportlern dauerhaft gewahrt bleibt (zum Beispiel beim Yoga, Gymnastik) oder sportartspezifische Trainings- und Spielsituationen mehr Sportlerinnen oder Sportler erforderlich machen (zum Beispiel beim Fußball, Rugby). In diesen Situationen können auch mehr als 20 Personen gemeinsam trainieren.

Durch die neue, seit 19. Oktober gültige Corona-Verordnung des Landes war es zuvor zu Unsicherheiten gekommen. Sie beschränkt Ansammlungen auf öffentlichen Plätzen und im privaten Bereich auf maximal zwei Haushalte oder bis zu zehn Personen. Da die Angebote von Sportvereinen, Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen einen festen Beginn und ein festes Ende haben und auf Basis eines Hygienekonzepts und unter strengen Auflagen stattfinden, handelt es sich hierbei rechtlich betrachtet nicht um Ansammlungen, sondern um Veranstaltungen. Die bewährten Auflagen gelten weiter, so müssen zum Beispiel die Teilnehmer dokumentiert werden, um Infektionsketten nachvollziehen zu können.

„Unser Ziel ist es immer gewesen, Trainings- und Übungseinheiten sowie den Musik- und Kunstunterricht trotz der steigenden Infektionszahlen in der bisherigen Art und Weise zu ermöglichen. Durch die Anpassung der entsprechenden Corona-Verordnungen schaffen wir Rechtssicherheit für unsere Vereine und unsere Musik- und Kunstschulen“, sagt Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann und ergänzt: „Sport als Ausgleich zum Alltag in Pandemiezeiten ist wichtig für Körper, Geist und Seele. Unsere Sportverbände und Sportvereine haben ausgeklügelte Hygienekonzepte ausgearbeitet, um dem wichtigen Anliegen des Infektionsschutzes gerecht zu werden und den Trainings- und Spielbetrieb anbieten zu können. Die Gruppengröße von 20 Personen hat sich in den vergangenen Monaten bewährt.“ Die Ministerin ist angesichts vieler Rückmeldungen überzeugt, dass die Haupt- und Ehrenamtlichen aus Sport und Kultur sehr verantwortungsbewusst mit den Hygieneauflagen umgehen und die an den Angeboten aktiv teilnehmenden Personen sich umsichtig verhalten: „Eine Reduzierung der Gruppengrößen hätte zur Folge gehabt, dass etwa Kinderturnen oder Schwimmtraining nicht mehr oder nur noch eingeschränkt hätte stattfinden können. Durch die Aktualisierung der Corona-Verordnung Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen bleiben auch unseren Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen neue organisatorische Herausforderungen erspart.“

Gesundheitsminister Manne Lucha: „Es ist gut, dass wir für Sportvereine sowie Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen

Klarheit schaffen konnten. Sollte es zu Infektionen kommen, sind die Kontakte in diesen Bereichen wesentlich leichter für die Gesundheitsämter nachzuvollziehen, da die teilnehmenden Personen in der Regel bekannt sind und sich schnell ermitteln lassen. Nichtsdestotrotz kommt den Teilnehmenden angesichts schnell steigender Infektionszahlen eine große Verantwortung zu. Daher appelliere ich noch einmal eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, die Abstands- und Hygieneregeln wo immer möglich akribisch einzuhalten – gerade auch unmittelbar nach dem Unterricht oder nach dem Training. Den Kraftakt, die zweite Welle zu brechen, können wir nur gemeinsam schaffen.“

Landratsamt Tübingen



Zwei „Weinsüden“-Weinorte im Landkreis Tübingen Die Weinorte Unterjesingen und Rottenburg werden mit dem Siegel „Weinsüden-Weinort“ ausgezeichnet.

Der Tübinger Teilort Unterjesingen und die Stadt Rottenburg mit ihren Teilorten Wurmlingen und Wendelsheim werden vom Tourismus-Marketing Baden-Württemberg als neue „Weinsüden“-Weinorte ausgezeichnet.

Die Zertifizierung zum „Weinsüden“-Weinort erfolgt 2020 zum ersten Mal und richtet sich nach einem umfassenden Kriterienkatalog. Zu den Mindestkriterien zählen beispielsweise ein enger Bezug zum Weinbau, die Lage in einem der Anbauggebiete Baden oder Württemberg und mindestens zwei ortsansässige Weinbaubetriebe. Darüber hinaus müssen drei Zusatzkriterien erfüllt sein, wie mindestens ein „Weinsüden-Hotel“ im Ort sowie konkrete, touristische Angebote mit Weinbezug. So soll sichergestellt werden, dass der Weinbau im Ortsleben und -bild fest verankert und für Gäste erlebbar ist. Unterjesingen und Rottenburg konnten ihre Eignung zum Weinort nachweisen und dürfen sich nun voller Stolz „Weinsüden“-Weinorte nennen.

Die geplante Genussveranstaltung 4Weine 4Gänge mit Urkundenübergabe im empfohlenen Wein-Hotel („Weinsüden“-Hotel) Martinshof in Rottenburg musste leider Corona-bedingt auf das Frühjahr verlegt werden. Stattdessen erfolgte die Urkundenübergabe an die Ortsvorsteher der Teilorte Unterjesingen, Wendelsheim und Wurmlingen in den Wendelsheimer Weinbergen.

Rottenburg ist geprägt durch seine Weinbaugeschichte, die Tradition wird heute vor allem in den Teilorten Wendelsheim und Wurmlingen fortgeführt und ist durch zahlreiche Weinfeste, Besenwirtschaften, Lehrpfade und Führungsangebote erlebbar. Zudem beginnt hier der württemberger Weinradweg, der über 360 Kilometer durch die württemberger Weinlagen führt. In Unterjesingen lassen sich die landschaftsprägenden Steillagen auf dem Premiumspazierweg „Unterjesinger Wengertwegle“ erkunden, das Kelternmuseum erzählt von der Geschichte des Weinbaus im Ort. Für Übernachtungsgäste bieten die ausgezeichneten Weinsüden-Hotels "Martinshof" in Rottenburg und Gasthof "Lamm" in Unterjesingen weinspezifische Angebote.

Die Weinlagen beider Weinsüden-Weinorte sind geprägt durch ihre Steillagen, die von einer großen Anzahl an Winzern im Nebenerwerb bewirtschaftet werden. Sie keltern selbst und bringen dadurch eine hohe Anzahl und Variation an Weinen hervor – viele davon preisgekrönt.

Informationen zu den Weinorten und den Angeboten rund um den Weinbau in der Region gibt es unter www.tuebingermwelten.de.

Integration im Spannungsfeld von schulischen Anforderungen und familiären Kulturen: Online-Vortrag zur migrantischen Mehrsprachigkeit am 11. November 2020

Sprache ist der Schlüssel zur Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung. Gerade Kinder und Jugendliche befinden sich hier in einem Spannungsfeld, geht es für sie doch einerseits darum, ihre Heimatsprache weiter zu sprechen, um ihre Herkunftskultur zu erhalten und anderer-

seits die neue Sprache zu erlernen, um Zugang zur Kultur des Aufnahmelandes zu gewinnen. Bei einem Online-Vortrag am 11. November von 18.00 bis 19.30 Uhr zeigt der europäische Kulturanthropologe Dr. Tilman Lanz auf, dass es im Interesse unserer Gesellschaft ist, migrantische Mehrsprachigkeit als wertvoll zu erkennen und zu fördern. Der Vortrag richtet sich an Familien mit Migrations- und Fluchterfahrung, Lehrkräfte, haupt- und ehrenamtlich Aktive und alle am Thema Interessierten.

Dabei geht es insbesondere um folgende Fragestellungen:

- Wo liegen gemeinsame und widerstreitende Interessen von Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern bei der schulischen Förderung von Mehrsprachigkeit?
- Welche Aspekte der Herkunftskultur und der Kultur des Aufnahmelandes stehen bei Familien mit Migrationshintergrund im Fokus?
- Wie kann interkulturelle Kommunikation gelingen, wenn Sprache als Kommunikations- und Lernmittel (noch) nicht zur Verfügung steht?

Im Anschluss an den etwa einstündigen Vortrag können Fragen an den Experten gerichtet werden. Dr. Tilman Lanz leitet das interdisziplinäre und internationale Forschungsprojekt „Integration und Retrenchment“, welches Kooperationsformen zwischen lokalen europäischen Minderheiten und verschiedenen Migrantenminderheiten in den Blick nimmt – mit dem Ziel, bessere Kommunikation und Strategien zur gemeinsamen Interessenvertretung zu fördern.

Anmeldungen zum kostenfreien Vortrag nimmt die vhs Tübingen gerne bis zum Vormittag des 11. November entgegen, entweder über das Sekretariat unter der Telefonnummer 07071 5603 29 oder direkt über den Link <https://www.vhs-tuebingen.de/kurssuche/kurs/Sprache-und-Sein--/202-10731#inhalt>.

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch die Kooperation des Landkreises Tübingen mit MiGlobe (Begleitung und Beratung von Kommunen bei der interkulturellen Öffnung) und der Volkshochschule Tübingen. MiGlobe wird getragen von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (Engagement Global), dem Forum der Kulturen Stuttgart e.V. und dem Dachverband Entwicklungspolitik (DEAB) e.V. in Baden-Württemberg. Die Reihe „Viele Sprachen - Eine Welt“ wird fortgesetzt, über die folgenden Veranstaltungen wird jeweils gesondert informiert.

Deutsche Rentenversicherung

Die Einkommensanrechnung

Bei der Grundrente findet eine Einkommensprüfung statt. Als Einkommen sollen die eigene Rente und weiteres zu versteuerndes Einkommen berücksichtigt werden. Dieses wird vom Finanzamt festgestellt und der Deutschen Rentenversicherung automatisch mitgeteilt. Maßgebend ist grundsätzlich das Einkommen des vorvergangenen Kalenderjahres, im Jahr 2021 also das Einkommen des Jahres 2019. Steuerfreie Einnahmen wie beispielsweise Einnahmen aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit und aus einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (Minijob) bleiben ebenso wie Vermögen unberücksichtigt.

Dabei erhalten den Grundrentenzuschlag in voller Höhe nur diejenigen Rentnerinnen und Rentner, die im Jahr 2021 als Alleinstehende ein Monatseinkommen unter 1.250 Euro oder als Ehepaar unter 1.950 Euro zur Verfügung haben. Wenn das Einkommen darüberliegt, wird es zu 60 Prozent angerechnet. Ab einem Monatseinkommen von 1.600 Euro beziehungsweise 2.300 Euro bei Ehepaaren wird der übersteigende Betrag zu 100 Prozent auf den Grundrentenzuschlag angerechnet. Da diese Freibeträge an den aktuellen Rentenwert der gesetzlichen Rentenversicherung gekoppelt sind, werden sie jedes Jahr angepasst.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre "Grundrente: Fragen und Antworten" zum Herunterladen.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinden

Hirrlingen (H), Dettingen (D),
Frommenhausen (F), Hemmendorf (He)
und Schwalldorf (S)



Das Wort zum Fest der Allerheiligen

„Allerheiligen“ ist schon ein merkwürdiges Fest. Irgendwie wirkt es heute einerseits altmodisch mit seinem Friedhofsgang, den Kerzen die wir dort auf die Gräber stellen, der Zeit die viele dort verbringen. Aber andererseits durchbricht dieses Fest den normalen Alltag vielleicht stärker als andere Feiertage, weil für einen Augenblick eine enge Beziehung zu den Menschen entsteht, die aus unserem Leben verschwunden sind. Im Denken an andere holen wir damit diese anderen in unser Leben zurück und machen uns bewusst, wie wichtig sie für uns waren und immer noch sind. Deshalb feiern wir miteinander auch heute das Fest aller Heiligen.

Die Zeit, die vor uns liegt, scheint uns düster. Nicht nur die kurzen Tage und die länger werdenden Abende – es ist auch die ganze Welt (denken wir an die Corona-Krise!), die uns daran erinnert, dass alles, was lebt, kein Leben ohne Ende hat. Tage der Erinnerung stehen uns bevor. Wir gedenken heute bei den Gräberbesuchen und morgen am Allerseelentag all derer, die uns vorangegangen sind. Wir gedenken unserer Toten.

Doch das heutige Fest ist nicht düster: Die Kirche freut sich und gedenkt aller, die ihr Ziel bei Gott erreicht haben. Allerheiligen ist sozusagen die strahlende Seite der Münze, die am Allerseelentag umgedreht wird. Dann rücken uns die unmittelbar Verstorbenen nahe.

Doch am heutigen Tag denken wir nicht nur an jene, deren Namen allerorts bekannt sind. An „Allerheiligen“ gedenken wir aller Heiligen und Seligen. Und dieses Fest feiern wir dann richtig, wenn wir uns anschauen, wie das Evangelium ihr Leben geprägt hat; wenn wir uns durch sie anregen lassen, unseren eigenen Glaubensweg zu suchen.

In der gemeinsamen Feier von Tod und Auferstehung Jesu gehören die Heiligen zu uns und wir zu ihnen. Und in der Eucharistie sind sie uns besonders nahe. Hier begegnen wir als Kirche auf Erden ihnen als Kirche des Himmels – und sie uns. Das ist Grund zum Feiern und Danken.

Ja, Allerheiligen und Allerseelen sind die Feste aller Heiligen und aller Seelen, die in die ewige Liebe Gottes heimgegangen sind. Das sind die Feste aller, d.h. nicht nur jener, die einmal im Jahr von der Kirche mit Namen gefeiert werden, sondern jener Stillen, Namenlosen, die schon weggegangen sind und noch weggehen werden. Von denen erzählt keine Legende, von denen berichtet kein Heldenbuch der Kirchen- und Weltgeschichte. Von denen weiß nur einer, Gott, der sie in das Buch des Lebens eingeschrieben hat.

So wollen wir heute aller Toten gedenken, aller derer, die wir nie gekannt haben, und aller, die einmal zu uns gehörten und von uns gegangen sind. Lasst uns unsere Toten, unsere Lebendigen nicht vergessen.

Pfarrer Andrej Krekshin

Öffentliche Gottesdienste in der SE Eichenberg

Freitag, 30. Oktober

17.20 Uhr (H) Rosenkranz
18.00 Uhr (H) Eucharistiefeier

Samstag, 31. Oktober

18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Sonntag, 1. November - Allerheiligen

Ll: Offb 7,2-4.9-14; LII: 1 Joh 1-3; Ev: Mt 5,1-12a
9.00 Uhr (D) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (H,He,S) Eucharistiefeier

14.00 Uhr (H,F,S,D,He) Allerseelenandacht auf dem Friedhof
18.30 Uhr (H) Rosenkranz
Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

Montag, 2. November - Allerseelen

17.20 Uhr (H) Rosenkranz
18.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
18.00 Uhr (D) Eucharistiefeier

Dienstag, 3. November

18.00 Uhr (He) Eucharistiefeier
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Mittwoch, 4. November

7.00 Uhr (H) stille Anbetung
8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Donnerstag, 5. November

7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier
17.25 Uhr (S) Rosenkranz
18.00 Uhr (S) Eucharistiefeier
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Freitag, 6. November - Herz-Jesu

7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier, Opfer: Miteinander teilen
8.00 - 16.00 Uhr (D) stille Anbetung
ab 16.00 Uhr (H) Krankenkommunion
17.20 Uhr (H) Rosenkranz
18.00 Uhr (H) Eucharistiefeier

Samstag, 7. November

18.00 Uhr (F) Eucharistiefeier
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Sonntag, 8. November - 32. Sonntag im Jahreskreis

Ll: Weish 6,12-16; LII: 1Thess 4,13-18; Ev: Mt25,1-13
9.00 Uhr (He) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (D) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (H) Eucharistiefeier zum Patrozinium
14.30 Uhr (H) Mütter-/Elternsegenfeier
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Neueste Gottesdienstvorgaben:

Aus dem letzten Bischöflichen Schreiben vom 15.10.2020 zur Corona-Lage gelten folgende neue Maßnahmen:

- **Maskenpflicht:** Jeder Gottesdienstteilnehmer ist verpflichtet, eine Maske beim Kommen und Gehen und auch während dem Gottesdienst zu tragen.
- Der **Gemeindegang** ist wieder untersagt.
- Wir sind wieder verpflichtet, eine Teilnehmerliste zu führen. Die Listen werden nach 3 Wochen vernichtet. Eine vorherige Anmeldung ist bis jetzt nicht notwendig. Ausnahme – bei besonderen Gottesdiensten, dies wird in der Einladung im Mitteilungsblatt mitgeteilt.
- Die Details der Maßnahmen sind im Glockenturm und Schaukasten weiterhin ausgehängt.

Wir bedanken uns für Ihr/Euer Verständnis und bitten zu Bedenken, dass unser Glas halbvoll und nicht halbleer ist. Wir sind dankbar überhaupt feiern zu dürfen und freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.

Allerseelenandacht auf dem Friedhof

Wir beginnen um **14.00 Uhr** die Allerseelenandacht in allen Gemeinden auf dem Friedhof **vor der Aussegnungshalle**.

Je nach Vorgabe der Stadt Rottenburg oder der Gemeinde Hirrlingen sind folgende Corona-Bedingungen zu beachten:

- Personen mit Krankheitssymptomen können nicht teilnehmen.
- **Maskenpflicht** - aufgrund der dicht aneinander liegenden Gräber besteht auch auf dem Friedhof Maskenpflicht. Bitte geben Sie dies an Ihre Verwandten weiter.
- Verpflichtend ist weiterhin die Anwesenheit von Ordnern, die den Einlass koordinieren, die Handdesinfektion an den Eingängen übernehmen und auf die notwendigen Abstände achten. Bitte kooperieren Sie mit den Ordnern.
- Wir bitten darauf zu achten, dass es keine Gruppenbildungen gibt - auch nach der Andacht.

- Es können keine Bilder der Verstorbenen an eine Stellwand angebracht werden.
- Auf eine Einzelgrabsegnung muss leider verzichtet werden. Die jeweiligen Zelebranten werden je nach Größe und Lage des Friedhofes einzelne große Abschnitte segnen.
- Bitte bringen Sie Ihr eigenes Weihwasser mit.

Wir bedanken uns für Ihr/Euer Verständnis und auf Ihr/Euer Kommen.

Allerseelenkollekte

für die Priesterausbildung im Osten Europas

Am Festtag „Allerseelen“ bitten die deutschen Bischöfe gemeinsam mit der Aktion Renovabis um Ihre großzügige Spende zugunsten der Priesterausbildung im Osten Europas. Die Kirchen dort brauchen dringend gute Seelsorger aus ihren eigenen Reihen. Wir wollen uns mit den Ortskirchen im Osten Europas solidarisch zeigen.

Öffentliche Kirchengemeinderats-Sitzung

Am Dienstag, 3.11.2020, um 20.00 Uhr, findet die Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindezentrum statt. Aufgrund der Vorgaben zu Corona sind leider derzeit noch keine Besucher möglich. Wir bitten um Verständnis.

Rückblick

Drive in and praise god



Drive-In-Gottesdienst

Foto: J. Beuter-Krespach

Am Sonntag, 18. Oktober, fand auf dem Parkplatz der Eichenberghalle ein Drive-in-Gottesdienst statt. Diese Idee eines Gottesdienstes mit Fahrzeugsegnung wurde heuer zum ersten Mal in Hirrlingen umgesetzt und fand regen Zuspruch, auch mit Gästen aus der näheren Umgebung.

Außer Autos, Motorrädern und Fahrrädern hatten sich auch Rollatoren, Traktoren und das Einsatzfahrzeug der Hirrlinger Feuerwehr zur Fahrzeugsegnung eingefunden.

Bei leider etwas frischeren Außentemperaturen aber dennoch ohne „Segnung von oben“ konnte der Gottesdienst im Freien abgehalten werden.

Ein herzliches Dankeschön an den Musikverein Hirrlingen, der in großer Besetzung aufspielte und den Gottesdienst musikalisch begleitete.

Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung

Montag, 9. November 2020

um 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung in der Kirche St. Dionysius in Dettingen
Anmeldung unbedingt erforderlich bei Vroni Fischer, Tel. 07472 6076

Telefon

Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu
Tel. 07478 913054, Handy 0152 12907075
Pfarrer Dr. Andrej Krekshin: 07472 951840
Pfarrbüro Hirrlingen Brigitte Deibler: 07478 1235
Gemeindereferentin Martina Dietrich: 07478 2621010
Diakon i. Z. Godehard König: privat 07478 8225

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Hirrlingen

Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr
Tel. 07478 1235, Fax 07478 913053
E-Mail: StMartinus.Hirrlingen@drs.de
Homepage: <https://stmartinus-hirrlingen.drs.de>

**Evang. Kirchengemeinde
Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen**



Pfarramt: Kirchstraße 24, 72411 Bodelshausen
Öffnungszeiten Pfarrbüro - Edith Nill:
Di., 7.30 - 12.30 Uhr u. Do., 14.00 - 19.00 Uhr
Pfarrer Jürgen Ebert, Tel. 07471 71982
Pfarrerin Charlotte Sander, Tel. 07471 9845729
www.kirche-bodelshausen.de

Sonntag, 1. November - 21. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

Liebe Mitmenschen,

in unserer Zeit der Manipulationen und Täuschungen ist es schwieriger geworden zwischen böse und gut zu unterscheiden. Besonders deutlich wird dies gerade im Wahlkampf des gespaltenen Landes USA. Aber auch bei uns gibt es unterschiedliche Gruppierungen, die - in der Corona-Spannung zugespitzt - ihre Meinung oder gar Ideologie als das alleinige Gute darstellen und alles andere als Böse verdammen. Der Apostel Paulus, von dem der o.a. Wochenspruch stammt, hat es etwas einfacher, wenn er seine christlichen Brüder und Schwestern zu einem wahrhaftigen Leben und Glauben aufruft. Die Basis dafür ist - seiner Erkenntnis nach - das Leben als ein Gottesdienst, als eine alltägliche Hingabe an den Willen Gottes. Dazu gehört unbedingt die Prüfung, was Gottes Wille ist. Für Paulus ist Gottes Wille „das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene“. Beim Konfiprojektgottesdienst zu den zehn Geboten wurde anhand der Fragen der Jugendlichen deutlich: Die guten Gebote Gottes sollen keine Verbote und Anordnungen sein, sondern Schutz und Wegbegleiter in ein glückliches Leben. Wirklich glücklich aber wird mein Leben nur da sein, wo es andere beglückt, wo es zum gemeinsamen Glück wird. Das sogenannte „Böse“ jedoch zeichnet sich gerade dadurch aus, dass es sich verhängnisvoll um sich selbst und die eigene Verwirklichung dreht. Alles andere ist dann nur Mittel zum Zweck, wird ausgebeutet, mißbraucht, mit hineingerissen in den Sog der Zerstörung unseres Mensch- und Geschöpfseins, letztlich der gesamten Schöpfungswelt. Wer das von Gott gewollte Gute für alles Geschaffene will (so im Schöpfungsmythos Genesis 1 nachzulesen), kann und darf nicht gleichgültig wegsehen oder gar sich mittreiben lassen. Wir haben als Christenmenschen Verantwortung für die gute Schöpfung Gottes. Allerdings wissen auch wir aus leidvollen geschichtlichen Erfahrungen bis heute: „Das Böse“ lässt sich nicht mit noch mehr Bösem

besiegen, sondern kann nur durch das Gute überwunden werden. Dafür steht der Weg Jesu. Ein Weg der Hingabe des eigenen kleinen Lebens an das Größere, zu dem wir gehören dürfen und sollen. Ein Weg der Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit, der auch das Leid nicht scheut. Ein Weg der alles Böse überwindenden Liebe Gottes. Ein Weg, der allein Hoffnung und Zukunft für alles Leben verheißt.



Foto: Jürgen Ebert

In einem Lied aus unserem neuen Liederbuch „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“ fand ich passende Bitten um das, was es für die Überwindung des Bösen durch das Gute braucht: Schenke mir Gott, ein hörendes Herz, das seinen Ohren traut in dieser Welt. Schenke mir, Gott ein sehendes Herz, das mir die Augen öffnet für diese Welt. Schenke mir Gott ein fühlendes Herz, das für den andern aufgeht jeden Tag. Refrain: "Schenke mir, Gott, ein Herz, das lebt und schlägt, das für das Leben schlägt."
(Sie finden die Melodie dazu auf unserer Homepage und am Sonntag wird es im Gottesdienst zu hören sein.)

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am Reformationssonntag, 1. November
(21. Sonntag nach Trinitatis)**

mit Abendmahl (unter Hygieneschutzbedingungen) um 10.00 Uhr mit Pfr. Jürgen Ebert in der Dionysiuskirche.
Die Kollekte ist vom OKR für die Weltbibelhilfe bestimmt - in diesem Jahr: Bibeln für Syrien.

In der Dionysiuskirche gelten die amtlichen Auflagen: Abstandsregelung mit 68 Einzelplätzen. Bei einem gemischten Miteinander (Paare und Familien, häusliche Gemeinschaften dürfen und sollen zusammen sitzen) kann es über 100 Plätze geben. Dank eines angeschafften Außenlautsprechers kann der Gottesdienst bei einer gefüllten Kirche auch von außen mitgefeiert werden. Singen und Mitsprechen in der Kirche ist derzeit nicht erlaubt. Der geforderte freundliche Ordnungsdienst wird von Mitgliedern des Kirchengemeinderats gewährleistet. Bitte folgen Sie den Anweisungen und halten Sie den Mindestabstand ein. Bitte kommen Sie jetzt in der kalten Jahreszeit rechtzeitig wegen der notwendigen Kontaktdatenaufnahme und bringen Sie Ihren Gesichtsschutz mit. Vielen Dank!

Notwendige Desinfektionsmittel werden am Eingang bereit gestellt.

Bitte beachten: Der Oberkirchenrat hat für Gottesdienste verbindlich einen Gesichtsschutz angeordnet.

Die Dionysiuskirche

ist jeden Tag von frühmorgens an zur Meditation und zum Gebet geöffnet.

Sie können gerne ein Hoffnungslicht in unserer Kerzenschale anzünden.

Vielen Dank für alle Mithilfe im Gebet und im füreinander Dasein - und bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr Pfarrer Jürgen Ebert

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Hirrlingen.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18
Tel. 07072 9286-0, Fax 07033 3207701

Verantwortlich: für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Wild oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich: für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus Bodelshausen, Lindenstraße 17:

Sonntag, 1. November

10.00 - 11.30 Uhr Kinderkirche
17.00 Uhr Württ. Christusbund: Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 4. November

Konfiprojekt Frieden und Versöhnung
Besuch der Synagoge in Hechingen.
Abfahrt am Bahnhof Bodelshausen ist um 16.25 Uhr.
20.00 Uhr ökumenischer Singkreis in der Dionysiuskirche

Donnerstag, 5. November

15.00 - 16.30 Uhr Bibelleseprojekt mit Emil und Brigitte Haag

Herzliche Einladung zum Reformationsvortrag

am **Samstag, 31. Oktober (Reformationstag)** um 19.30 Uhr
in der Dionysiuskirche in Bodelshausen mit Prof. Dr. Detlef Hiller, Bad-Liebenzell (Hemmendorf und Essen).

Thema: Was braucht der Mensch? Rechtfertigung oder Segen?

Die Kollekte wird für die „Neue-Wege-Stiftung“ erbeten. Hilfe für bedrängte Christen in Pakistan.

Bitte beachten Sie:

Auch für diese Veranstaltung in der Kirche gelten die amtlichen Auflagen: **Kontaktdatenaufnahme am Eingang, Mindestabstand und Maskenpflicht** in der Kirche. Bitte kommen Sie rechtzeitig und bringen Sie Ihren Gesichtsschutz mit. Vielen Dank!

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis im evangelischen Gemeindehaus Lindenstraße 17 in Bodelshausen

Mittwoch, 8.30 - 11.30 Uhr und
Freitag, 16.30 - 18.30 Uhr
(Kein Verkauf in den Schulferien!)



Wir bitten Sie, die Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten: Mund-Nasen-Schutz, Handdesinfektion.

Es können sich bis zu zwei Kunden oder Kundinnen gleichzeitig im Verkaufsraum aufhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Eine-Welt-Kreis Team

**UMKEHR
ZUM FRIEDEN**

Ökumenische FriedensDekade
8. bis 18. November 2020
www.friedensdekade.de

Foto: Friedensdekade

Vorschau: Ökumenischer Friedensweg

am Montag, 9. November 2020

Start: am Rathaus um 18.30 Uhr

Die Teilnahme ist nur unter den amtlichen Bedingungen des Hygienekonzepts möglich: Mindestabstand, Maskenpflicht (bitte eigenen Gesichtsschutz mitbringen), Angabe der Kontaktdaten (bitte auf einem Zettel mitbringen, vorab in einem der Pfarrämter (ev./kath./meth.) anmelden oder Vorort unserem Ordnerdienst angeben. Vielen Dank!

Bitte schauen Sie auch auf unsere Homepage (www.kirche-bodelshausen.de).

Vereinsnachrichten



Freiwillige Feuerwehr Hirrlingen



Ausschusssitzung

Am Montag, **2.11.2020**, findet eine Ausschusssitzung statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Übung Jugendfeuerwehr

Am Donnerstag, **5.11.2020**, findet eine Übung der Jugendfeuerwehr statt. Beginn ist 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Übung

Am Freitag, **30.10.2020**, findet eine Übung für die Gruppe 4 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Original Hirrlinger Schlosshexen e.V.



Einladung zur 43. ordentlichen Mitgliederversammlung der OHS mit anschließender Martinisitzung

Am 11.11.2020 um 19.30 Uhr findet unsere 43. ordentliche Mitgliederversammlung in der Eichenberghalle statt, zu der wir Euch herzlich einladen. Leider war die Durchführung der Mitgliederversammlung aufgrund der Pandemie bisher nicht möglich.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird dann unsere traditionelle Martinisitzung stattfinden.

Um besser planen zu können und uns alle im Rahmen eines Hygienekonzepts vor einer Ansteckung bestmöglich zu schützen, bitten wir Euch um eine verbindliche Anmeldung zur Mitgliederversammlung bzw. der anschließenden Martinisitzung bis zum 6.11.2020 bei Markus Saile mit einer Mail an 2.vorstand@ohs-hirrlingen.de (bitte mit Angabe von Vor- und Nachname aller Personen einer Fam. welche teilnehmen, Adresse und Telefonnummer) oder telefonisch unter 0160 97880101. Wir bitten Euch heute schon um Einhaltung der von uns vorgegebenen bzw. auch der allgemein geltenden Hygienevorschriften. Selbstverständlich dürfte sein, dass jeder einen Mund-/Nasenschutz in Form einer Maske selbst mitbringt.

Die etwas andere Mitgliederversammlung wird nicht im gewohnten Umfang stattfinden und somit ergeben sich folgende **Tagesordnungspunkte:**

- Begrüßung durch den 1. Vorstand
- Kurzer Jahresrückblick des 1. Vorstandes
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der gesamten Vorstandschaft
- Anträge und Verschiedenes

Wir freuen uns trotz allem auf einen geselligen Abend mit allen Mitgliedern und heißen unsere Neu-Mitglieder herzlich willkommen. Sollte sich die Situation verschlechtern und wir die Sitzung so nicht abhalten können, werden wir uns zur gegebenen Zeit nochmals bei Euch melden.

Die Vorstandschaft

**Ortsverband
Hirrlingen-Frommenhausen**



Vorsorge-Webseminar mit VdK-Patientenberaterin

Wer entscheidet für Sie, wenn Sie bewusstlos oder krank werden? Was müssen Sie wissen und beachten? Welche Formulare können Sie verwenden? Und: Wie sorgen Sie am besten vor? Antworten auf diese und weitere bedeutende Fragen rund um Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht gibt es am Mittwoch, 18. November 2020, von 10.00 bis 11.00 Uhr, im Webseminar des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. Da referiert die Patientenberaterin Zeljka Pintaric von der VdK-Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg, Stuttgart. Die Teilnahme an der Online-Schulung ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch zwingend. Die Anmeldung ist unter www.vdk.de/permalink/73335 möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt.

**Sportverein 1930
Hirrlingen e.V.**



Abt. Fußball

Aktive, Erste Mannschaft

TV Derendingen - SV Hirrlingen

1:0 (0:0)

Das Nachholspiel gegen den TVD fand unter der Woche mittwochabends statt. Auf dem kleinen Kunstrasen machte unsere Erste von Anfang an Druck und setzte die Derendinger unter Druck, erarbeitete sich aber keine zwingenden Chancen. Eine Chance von Moritz Zug, welche vom Keeper pariert wurde, und ein Lattentreffer von Kevin Hartmann waren die größten Möglichkeiten. Nach der Pause ein ähnliches Bild, jedoch verlor der Schiedsrichter seine Linie und entschied fortan völlig willkürlich. So kam es auch zum Tor für den TVD. Capitano Arthur Engraf erlief einen Ball und wollte diesen hinter die Torlinie gehen lassen, TVD-Stürmer Poddig stieß Engraf von hinten um, ein klares Foulspiel. Im Fallen schnappte sich Engraf den Ball mit der Hand, weil er, wie alle anderen auch, davon ausging der Schiedsrichter pfeife Freistoß für Hirrlingen. Dieser entschied aber wg. Handspiels auf Elfmeter für Derendingen. Diesen verwandelte Poddig zum 1:0. In der Folge verteidigte Derendingen mit elf Mann um den eigenen 16er und kam nur noch zu Konterchancen, eine davon führte zu einer roten Karte für Arthur Engraf, welcher als letzter Mann foulte. Abhaken, weiter machen.

TSV Dettingen/Erms - SV Hirrlingen

4:3 (1:0)

Beim TSV Dettingen/Erms holte unser HSV schon lange nichts mehr, immer wieder macht man gute Spiele, die Tore erzielte aber Dettingen. Auch wieder am vergangenen Sonntag, denn die Erste machte ein grundsätzlich gutes Spiel, verpasste aber die Tore und nutzte ihre Chance lange nicht so effektiv wie Dettingen/Erms. Hinzu kam beim Stand von 2:0 noch eine gelb-rote Karte für Sandro Esser. Den folgenden Elfmeter parierte Keeper Marcel Kögler und hielt so unsere Elf im Spiel. Kurz darauf das 3:0 und man dachte die Partie sei entschieden. Jedoch drehte dann unsere Erste nochmal auf, kämpfte und kam durch zwei Tore von Moritz Zug bis auf 3:2 ran. Dann das 4:2 für Dettingen und mit dem Schlusspfiff machte Moritz Zug seinen Dreierpack perfekt, man verlor aber die Partie und den nächsten Innenverteidiger.

Weiter geht's am Sonntag, 1.11.2020, um 14.30 Uhr in Hirrlingen gegen die aktuell bärenstarke TuS Metzingen. Hier sollte nach zwei Niederlagen wieder gepunktet werden.

Aktuell dürfen wieder mehr Zuschauer wie gegen Pfrondorf zugelassen werden. Wir bitten aber darum die Vorgaben, welche wir nur seitens des Landkreis oder der Landesregierung umsetzen, auch einzuhalten. Hierzu gehört bei Nichteinhaltung des Mindestabstandes das Tragen eines Mund-

Nasen-Schutzes. Bitte tragt diesen und haltet euch an die Vorgaben. Danke!

Aktive, 2. Mannschaft

SGM SV Hirrlingen II/SV Hemmendorf -

SGM Altingen/Entringen

0:1 (0:2)

Am Ende entschieden zwei Tore aus Standardsituationen eine von harten Zweikämpfen geführte Partie.

Beide Teams agierten in ihren Spielsystemen solide. Die Gastgeber ohne wirkliche zwingende offensive Gefahr. Die SGM Altingen/Entringen versuchte sich im Flügelspiel und langen Bällen. Kurz vor der Halbzeit gab es einen Freistoß für die Gäste. Der Ball konnte trotz Möglichkeiten, nicht geklärt werden, rutschte auf den langen Pfosten durch und wurde zum 0:1 eingeschoben. Unmittelbar im Anschluss die größte Chance des Spiels für die SGM von Jakob Großholtfurth nach einem Eckball per Kopf. In Hälfte zwei weiter engagiert, doch ohne Torgefahr. Dann kam es in der 80. zum Strafstoß für die Gäste, nachdem Patrick Stark mehr Gegner wie Ball getroffen hatte - 0:2.

Nächsten Sonntag spielt die SGM um 14.30 Uhr bei den Spfr. Dußlingen.

Nachtrag

SGM SV Hirrlingen II/SV Hemmendorf -

TSG Tübingen II

1:0 (0:0)

In der letzten Minute schaffte die SGM die Kirbesensation gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus Tübingen.

Mit Mann und Maus versuchte der Gastgeber alles um ihr eigenes Tor zu verteidigen. Das gelang ihnen auch fast das ganze Spiel über. Dass die TSG dennoch zu Chancen kommen würde, war klar. Doch ein Torwart in topform und etwas Glück verhinderte den Treffer der Gäste. Die Zuschauer phrophezeiten gegen Ende des Spiels bereits, dass in so einem Spiel die SGM normalerweise noch einen reindrücke. Sie sollten recht haben. Denn in der ersten Minute der Nachspielzeit gab es einen Freistoß aus dem linken Halbfeld. Marc De Santis schlug den Ball in Richtung Tor. Der TSG-Torwart verschätzte sich und konnte den Ball nur leicht berühren. Dabei lenkte er den Ball an das lange 5er-Eck. Dort stand Hannes Klocker bereit, den Ball per Kopf über die Linie zu bugsieren. So stehen am Ende drei wichtige Punkte für die SGM, wodurch man sich ein kleines Polster auf die Abstiegsplätze schaffen konnte.

Abt. Jugendfußball

F-Jugend

TSV Kiebingen 1 - SV Hirrlingen 1

5:0

Am 17.10.2020 hatten wir ein Freundschaftsspiel gegen den TSV Kiebingen. Die 2012er starteten sehr unkonzentriert und ungeordnet. So stand es schnell 0:3. In der zweiten Hälfte wurde es ein wenig besser, aber ein Torerfolg wollte nicht mehr gelingen.

Dabei waren: Simon Lohmüller, Elias Beiter, Emilian Burr, Fiete Schwalenberg, Rafael Thomma und Leon Weiss

TSV Kiebingen 2 - SV Hirrlingen 2

2:14

Die 2013er legten wieder los wie die Feuerwehr. Es wurde kombiniert und schöne Weitschusstore waren auch dabei. Weiter so!

Dabei waren: Felix Bisinger (1 Tor), Tom Saile (6), Leo Geiger (6), Rafaele Mania und Lu Walter (1)

E-Jugend

SV Entringen - SV Hirrlingen

4:4

Im Spiel um den ersten Platz blieb am Ende beiden Teams nur ein Punkt. Der Gast ging immer wieder in Führung, schaffte es nur nicht, diese bis zum Ende zu verteidigen. Beim Stand von 4:4 war es auch noch das Pech im Torabschluss, was dazukam. Es sind zwei verlorene Punkte für den HSV, welcher den Abstand zu Platz 1 dadurch nicht verringern konnte.

Tore: Felix G. (2), Max B. (1), Robin H. (1)

Nachtrag**SV Hirrlingen - TV Belsen****6:1**

Mit der bis dahin besten Saisonleistung schaffte es der HSV, den TV Belsen deutlich zu schlagen. Mit viel Ballbesitz ließ man den Gegner kaum zu Chancen kommen. Hingegen generierte der SV vor dem gegnerischen Tor eine Chance um die andere. So bringt am Ende eine von hinten bis nach vorne gut agierende Mannschaft drei weitere Punkte auf ihr Konto. Nun ist man punktgleich mit dem Tabellenführer aus Entringen.

Tore: Felix G. (3), Jonathan N. (5), Benjamin B. (1), Matteo U. (1), Robin H. (1)

D1-Junioren – SGM SV Hirrlingen/Eichenberg I**SGM SV Hirrlingen/Eichenberg I –****SGM Spvgg Mössingen/Belsen I****1:2**

Am vergangenen Samstag empfingen wir bei strahlendem Sonnenschein die D1 aus Mössingen/Belsen. Beide Mannschaften starteten druckvoll. Unsere Mannschaft hatte von Beginn an hohen Ballbesitz, doch erarbeiteten sich die Jungs wenig Torchancen und fanden nicht so richtig ins Spiel. Aufgrund vieler Fehlpässe gelang dem Gegner die eine oder andere Chance, die auch dann in der 17. Minute zum 0:1 führte. Kurz nach der Halbzeit erhöhte sich der Rückstand auf 0:2 durch ein unglückliches Eigentor nach einem Eckball. Aber die Jungs kämpften weiter, doch gab es nicht wirklich gefährliche Torchancen. In der 48. Minute gelang Maxi das 1:2. Die Jungs gaben bis zur letzten Minute nicht auf und versuchten vergebens noch ein Unentschieden zu erreichen. Doch am Ende siegte der Gast aus Mössingen/Belsen.

Nächstes Spiel: Samstag, 7. November, 10.30 gegen SV 03 Tübingen in Tübingen

Es spielten: Lenny Ellsäcker (Tor), Luis Kleindienst, Linus Kökert, Simon Letzgas, Finley Maurer, Maximilian Olschewski (1), Simon Schweinbenz, Tom Skrobol, Tim Sommer, Felix Straub, Emil Ströbele

TSV Lustnau 2 - SGM SV Hirrlingen/Eichenberg 3 3:0 (0:0)**Knapp vor der Sensation**

Am vergangenen Samstag, 24.10.2020, spielte die D3-Jugend gegen die zweite Mannschaft des TSV Lustnau. Gegen den Tabellenführer waren die Gäste aus Hirrlingen der klare Außenseiter. Aber es kam in der ersten Halbzeit anders als gedacht. Die Jungs hielten sich perfekt an die vorgegebene taktische Richtlinie und spielten besonders in der Defensive eine ganz starke erste Halbzeit, in welcher man auch die beste Tormöglichkeit hatte und eigentlich hätte führen müssen. Leider stand es zum Halbspfiff immer noch 0:0, was aber schon eine hervorragende Leistung war.

In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte seitens der SGM nach und Lustnau kam zu mehr Abschlussmöglichkeiten, welche aber auch nicht verwertet werden konnten. In der 40. Spielminute erwartete jeder einen Pfiff des Schiedsrichters auf Strafstoß, doch dieser blieb überraschenderweise aus und so wurde der SGM wieder eine riesige Chance genommen, um in diesem Spiel in Führung zu gehen. Danach nahm das Unheil seinen Lauf und nur vier Minuten später stand es 1:0 für Lustnau, auch dieser Treffer war schwer umstritten, doch der junge Schiedsrichter beharrte auf seiner Meinung. Der Doppelschlag kam natürlich prompt und es stand 2:0. Die Hirrlinger Jungs gaben aber nicht auf und spielten ihr bestes Spiel der Saison konzentriert weiter. Lustnau machte dann in der 59. Spielminute den Sack zu und erhöhte auf 3:0. Leider hatte sich einiges an Emotionen auch bei den Spielern angestaut, die bei einem darauffolgenden Zweikampf entladen wurden und die SGM eine rote Karte erhielt.

Nicht nur das doch unverdiente Ergebnis, auch die unnötige rote Karte ärgerte alle Anwesenden doch zu Recht. Aber Kopf hoch, Mund abwischen und weitermachen. Mit dieser Leistung lassen die ersten Punkte nicht mehr lange auf sich warten.

Das nächste Spiel findet am Samstag, 7.11.2020, zuhause in Schwalldorf gegen den Tabellenzweiten Dettenhausen um 11.30 Uhr statt.

Kader: Raphael Faiß, Jason Britt, Chris Hermann, Luka Markobasic, Max Raidt, Cornelius Seyboldt, Sergej Pupu, Lasse Baur, Johannes Fuchs, Elias Lohmüller, Noah Liedtke, Ian Waller, Maximilian Albrecht

Abt. AH**Rentner-Team im Einsatz**

Fast jede Woche ist unser Rentner-Team - auch unter Einhaltung der Corona-Verordnung - im Einsatz und hat letzte Woche die sehr lange Hecke Richtung Hirrlingen nach vielen Jahren mal wieder geschnitten. Vielen Dank dafür!



Foto: Bastian Zug

Abt. Freizeitsport**Was? Wann? Wo?**

Badminton Jugend, freitags, 18.30 - 19.30 Uhr
Halle, Leitung: Helmut Kürner

Badminton Erwachsene, freitags, 19.45 - 22.00 Uhr
Halle, Leitung: Helmut Kürner

Tanzend auf Touren, montags, 18.30 Uhr
Halle, Leitung: Yvonne Lohmüller

PILOGA - Pilates mit Yoga, montags, 18.00 Uhr
Bürgerhaus, Leitung: Sylvie Lohmüller

Rückbildungs-PILOGA für Mütter, dienstags, 9.00 Uhr
Bürgerhaus, Leitung: Sylvie Lohmüller

Step-Aerobic, mittwochs, 19.30 Uhr
Bürgerhaus, Leitung: Bianca Schneider

Wirbelsäulengymnastik, dienstags, 10.00 Uhr
Bürgerhaus, Leitung: Sylvie Lohmüller

Wirbelsäulengymnastik, donnerstags, 19.30 Uhr
Bürgerhaus, Leitung: Janine Kurz

Volleyball, montags, 20.00 Uhr
Halle, Leitung: Thomas Mussotter

Zumba, dienstags und donnerstags, 20.00 Uhr
Halle, Leitung: Gosia Karawacka

Sonstiges



Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

„Das Paradies brennt!“

Von November bis April entführen Brennereien in die Welt der Edeldestillate

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. gibt zur Veranstaltungsreihe „Das Paradies brennt“ zum 8. Mal ein Programm heraus, welches Termine rund um den Brennkessel zusammenfasst. Mit dabei sind dieses Jahr Verkostungen, Schaubrennen, Seminare und Führungen in Brennereien der Landkreise Esslingen, Tübingen und Reutlingen. Besuchen Sie doch eine - oder mehrere - der Veranstaltungen und tauchen Sie ein in die aromatische Welt der Brennkunst.

Folgende Termine stehen im November an:

Freitag, 6. November 2020

18.30 - 20.00 Uhr Berghof Rabel
Große Brennereiführung „Gutes von der Streuobstwiese und mehr ...“
73277 Owen
Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich!
www.berghof-rabel.de

18.00 - 20.00 Uhr Brennerei Walter
„Von der Frucht zum Destillat“
Schaubrennen und Verkostung in der Brennerei Walter
72581 Dettingen an der Erms
Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich!
www.BrennereiWalter.de

ab 19.00 Uhr Brennerei Schmid & Trost
„Seminar: Von der Streuobstwiese ins Glas
Das Neuffener Tal als Juwel der Streuobstwiesen“
73636 Frickenhausen-Linsenhofen
Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich!
www.brennerei-trost.de

Freitag, 13. November 2020

ab 17.00 Uhr Gasthof "Lamm"
Große Brennereiführung, Verkostung und Flammkuchenmenü
72070 Tübingen-Unterjesingen
Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich!
www.lamm-tuebingen.de

Samstag, 14. November 2020

ab 17.00 Uhr Gasthof "Lamm"
Große Brennereiführung, Verkostung und 5-Gänge-Überraschungsmenü
72070 Tübingen-Unterjesingen
Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich!
www.lamm-tuebingen.de

Alle Informationen sowie das Programmheft zum Download finden Sie unter www.streuobstparadies.de.

Lotto-Sportjugend-Förderpreis

100.000 Euro für vorbildliche Jugendarbeit

Gemeinsam mit dem Landessportverband und dem Kultusministerium schreibt Lotto Baden-Württemberg den Sportjugend-Förderpreis aus. Der Wettbewerb richtet sich an Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Wer mitmachen möchte, stellt das Projekt auf www.sportjugendfoerderpreis.de ein oder schickt die Bewerbung an Toto-Lotto. Teamgeist, Solidarität und Fairplay – das leben die Sportvereine in Baden-Württemberg. „Unsere Vereine übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, gerade auch durch ihre Jugendarbeit“, betont Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker. „Mit unserem Wettbewerb möchten wir das herausragende ehrenamtliche Engagement belohnen.“ Prämiert werden Aktionen der Vereinsjugendarbeit aus den Jahren 2019

und 2020. Sie reichen vom Engagement für das Gemeinwohl über Partizipation von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten. Auch auf Angebote der digitalen Jugendarbeit, Projekte zu Inklusion, Integration und Nachhaltigkeit ist die Jury gespannt. Selten war gesellschaftlicher Zusammenhalt stärker gefragt als in der Corona-Krise. Auch hier war und ist auf die Sportvereine Verlass. Mit großer Flexibilität und Kreativität improvisieren sie im Trainingsalltag oder unterstützen durch Nachbarschaftshilfe. Für dieses beispielgebende Engagement vergibt die Jury Sonderpreise. Der Lotto-Sportjugend-Förderpreis ist mit insgesamt 100.000 Euro dotiert. Die Siegerehrung findet im Sommer 2021 im Europa-Park in Rust statt.

Bewerbungsunterlagen gibt es bei den Sportorganisationen und in den Lotto-Annahmestellen. Unter www.sportjugendfoerderpreis.de können Bewerbungen auch online eingereicht werden. Teilnahme- bzw. Einsendeschluss ist der 11. Januar 2021.

Für Kinder in Zimbabwe e.V.

Hat noch jemand das Schneiden seiner Hecken zugunsten armer Kinder aufgeschoben? Bis zum **13. November** sollten wir wissen, ob Sie noch etwas für uns bereithalten. Besonders gesucht sind alle Arten von Lebensbäumen (Koniferen), Buchs, Eibe, Lorbeer, Stechpalme und Edeltannen oder Tannen mit kleinen Zapfen dran. Schön gewachsener Efeu macht sich ebenfalls gut in Kränzen. Auch kleine Mengen helfen uns weiter. Bitte melden Sie sich bei Hilde Kohler unter Tel. 07471 83088.

cura-familia

Schnelle Hilfe für Familien in Not

... damit Ihr Haushalt bestens weiterläuft

Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden von der Krankenkasse oder anderen Sozialversicherungen übernommen. Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

cura familia - Familienpflege, Dorfhilfe und Betriebshilfe im Verband Katholisches Landvolk

Einsatzleitung:

Tanja Friedrich, Tel. 0711 9791-4623
Barbara Rasokat, Tel. 0711 9791-4625
Monika Waldmann, Tel. 0711 9791-4624
Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart
E-Mail: cura-familia@landvolk.de
Internet: www.cura-familia.de



Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag

Baumes Abschied vom Laubkleid

Unzählbar und immer bunter rieselt Laub vom Baum herunter. Noch am Aste schien es munter! Einstmals kraftvoll, sattes Grün, zeigte es sich frühlings kühn und bedurfte keiner Müh'n. Nun im Herbst ist's Windes Raub; sinkt hinab und fühlt sich taub. Abschied nimmt der Baum vom Laub.

Christa Maria Beisswenger